

Pinkafelder Pfarrblatt

60. Jahrgang | November 2015



Heiliger Martin,
Du bist einer,
der geteilt hat.

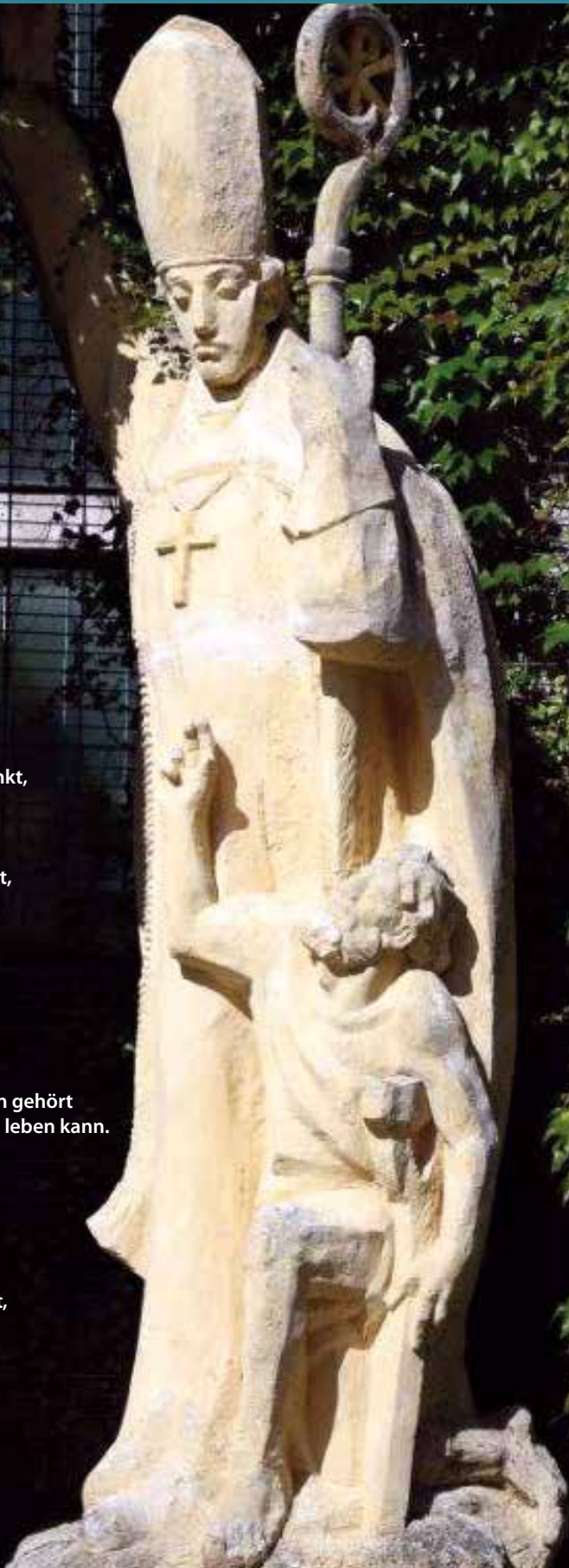
Nicht den ganzen Mantel verschenkt,
sondern geteilt.
Hilf uns, das Teilen zu lernen,
nicht so, wie ein Reicher
einem Bettler ein Almosen schenkt,
sondern so, wie der Bruder
teilt mit dem Bruder,
so wie ein Mensch
ein Brot teilt
mit einem anderen Menschen.

Und so, dass der, der bittet,
sich seines Bittens nicht schämt:
weil der Mensch zu dem Menschen gehört
und einer nicht ohne den anderen leben kann.
Und so, dass wir verstehen,
was wir zu teilen haben:

Nicht nur unser Geld,
auch unsere Zeit,
auch unsere Freude, unser Glück,
auch unsere Angst und Traurigkeit,
auch unsere Hoffnung.
Heiliger Martin, so zu leben,
wie Du gelebt hast,
das ist unsere Hoffnung.
(Joop Roeland)

1700
Jahre
Heiliger Martin

...mehr Infos auf Seite 2





Was mir am Herzen liegt

Robert Göttl - Ratsvikar
0699 / 12 02 70 60
robert.goeltl@gmx.at

Das eigentliche Problem sind wir selbst

Viel wurde in den letzten Monaten schon über das Flüchtlingsthema berichtet und geschrieben. Die größte Gefahr für unser Land geht aber meiner Meinung nach nicht von den flüchtenden Personen an sich aus, sondern von uns selbst. Wir bilden in unserer Gesellschaft zwei Blöcke: auf der einen Seite stehen die „bösen Angstmacher“ und auf der anderen die „naiven Gutmenschen“. So definieren zumindest die einen jeweils die anderen. Anstatt nun aber zu versuchen das Gegenüber zu verstehen, machen wir uns über sie lustig, lästern gegen sie, sehen wir in ihnen eine Gefahr, beschimpfen sie, benutzen wir sie, um unsere Angst, Unsicherheit, Wut oder einfach unseren Ärger über sie in Form von Hasstiraden loszulassen.

So entsteht eine Gesellschaft, die sich gegenseitig aufstachelt, gegeneinander hetzt, Unwahrheiten verbreitet und sich so letztlich selbst mehr und mehr in einen Abgrund treibt.

Die christliche Lehre, die anscheinend beide Seiten für sich in Anspruch nehmen, zeigt uns aber einen ganz anderen Weg auf. Hier geht es darum, die Anliegen des jeweils anderen einfach einmal ernst zu nehmen, die Angst auf der einen Seite, aber auch die vertrauensvolle Zuversicht auf der anderen Seite. Wir werden die Probleme, die ohne Zweifel da sind, nicht damit lösen, dass wir noch ein Problem dazu aufbauen, nämlich das der gesellschaftlichen Spaltung.

Unsere einzige Chance ist es, im gegenseitigen Ernstnehmen des jeweils anderen und der jeweils anderen Sichtweise, eine gemeinsame Lösung, einen gemeinsamen Weg in eine Zukunft für uns alle zu finden, der nicht Hass sät, sondern Nächstenliebe aufblühen lässt. Nur so können wir ein christliches Abendland retten, bzw. überhaupt erst aufbauen.

Robert Göttl

Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn.

1. Lesung vom Christkönigssonntag; Dan 7,13-14

Das Buch Daniel, aus dem eine der Lesungen stammt, die dem letzten Sonntag im Jahreskreis zugeordnet sind, ist im 2. Jahrhundert vor Christus entstanden. Nach dem Tode Alexander des Großen 323 vor Chr. litt das Volk Israel lange unter der wechselnden Willkürherrschaft fremder Völker. Die an Gewalt und abscheulichsten Grausamkeiten kaum zu überbietenden Versuche von Antiochus IV. Epiphanes, dem jüdischen Volk um 175 vor Chr. alles zu nehmen, was seine Eigenart ausmachte, provozierten den heldenhaften Widerstand der Guerillagruppe der Makkabäer (nachzulesen in den gleichnamigen Büchern des Alten Testaments).

Ich glaube, es ist durchaus nachvollziehbar, dass in dieser Zeit maßloser Gewalt und Unterdrückung die Sehnsucht nach einem Herrscher immer größer wurde, der im Sinne Gottes regiert und der zum Heil und Wohlergehen der Menschen eine menschenwürdige Welt zu schaffen imstande ist.

Das Buch Daniel gibt dieser Sehnsucht eine Richtung. Der Menschensohn wird kommen, der Mensch, der dem Menschen nicht ein Wolf ist sondern ein Freund, der seine Macht nicht missbraucht, sondern damit wahrhaft Menschliches im Sinne Gottes zu schaffen imstande ist.

Schon bald wurde das Bild vom Menschensohn mit Jesus in Verbindung gebracht. Nicht zu Unrecht würde ich meinen!

Alfred Lukschander

1700 Jahre Heiliger Martin: und was wir heute von ihm lernen könnten

Martin war ein Mann des Gebetes und der Meditation: Für den Heiligen Martin war es wichtig, in der Nähe seiner Bischofsstadt eine Klostersgemeinschaft zu haben, in die er sich zurückziehen konnte, um sich dem Gebet und der Besinnung zu widmen. Unser Nachdenken, Reden und Tun sollten getragen sein von der Kraft des Gebetes, von der Besinnung auf das Wort Gottes und von einer starken und tiefen Beziehung zu Christus. Er war den Menschen seiner Zeit ein guter Ratgeber und Nothelfer: Immer war der Heilige Martin Anwalt für seine Mitmenschen.

Er trat für eine menschlichere politischer Kultur ein. Er setzte sich ein für soziale Gerechtigkeit und für die Unantastbarkeit und Unteilbarkeit der Menschenrechte und Menschenwürde. Christinnen und Christen dürfen an den Nöten und Bedürfnisse ihrer Mitmenschen nicht vorübergehen. Wir sind dazu berufen, Liebe zu empfangen und Liebe zu geben. Wir alle sind bedürftig. Niemand ist autark. Wir brauchen Nahrung, Unterstützung, Liebe, Barmherzigkeit. Weil wir unvollkommen sind. Unser Leben ist wie eine unvollendete Symphonie.

Einladung zur Eröffnung des Jubiläumsjahres am 11. 11. in Eisenstadt

9 Uhr Pontifikalamt im Martinsdom zu Eisenstadt

Musikalische Gestaltung:

Messe G-Dur D 167 (Franz Schubert)

Solisten, Domchor, Mitglieder des Chores der Bergkirche, Domorchester, Orgel

14 Uhr Festakademie in der Wirtschaftskammer Eisenstadt

Festvortrag: „Das ganze Volk Gottes verkündet das Evangelium“ (Evangelii gaudium, 111).

Zur Zukunft der Katholischen Kirche im Burgenland mit Prof. Dr. Christoph Jacobs, Paderborn

Im Anschluss an die Festakademie sind alle zur Agape eingeladen.

17 Uhr Festvesper im Martinsdom

Laternenzug und Segnung der Kinder



40 Jahre Bastelrunde in unserer Pfarre Gelebte Nächstenliebe und Gemeinschaft

„Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiß.“ Dieses Zitat von Johann Wolfgang Goethe steht sinnbildlich für die Bastelrunde in unserer Pfarre. Seit 40 Jahren trifft sich eine Gruppe von fleißigen und talentierten Frauen (mittlerweile sind auch einige Männer dabei) regelmäßig Woche für Woche in unserem Pfarrheim, um zu basteln, wunderschöne Handarbeiten anzufertigen und auch Gemeinschaft zu erleben. Will man alles aufzählen, was an kunstvollen Kostbarkeiten in diesen 40 Jahren entstanden ist, wäre das eine ganz lange Liste. Höhepunkt eines Jahres ist immer der am ersten Adventwochenende stattfindende Weihnachtsbasar, wo die fertigen Produkte zum Kauf angeboten werden. Der Erlös dieses Basars wird dann caritativen Zwecken zugeführt. Unzählige Projekte in unserer Pfarre (Kirchenplatzgestaltung, Pfarrheim-, Pfarrhof- und Kirchenrenovierung, Jugendarbeit, ...) konnte man mitfinanzieren (bisher ca. 73.000 €), aber auch vor allem die Not so vieler Menschen im In- und Ausland durch eine finanzielle Gabe gemildert werden (Entwicklungshilfe ca. 119.000 €, Caritas ca. 34.000 €). In diesen 40 Jahren gaben die Mitglieder der Bastelrunde die unvorstellbare Summe von 230.000 € weiter. Aktuell besteht die Bastelrunde aus 9 Mitgliedern, die sich

einmal wöchentlich jeweils am Mittwoch um 14:00 Uhr im Pfarrheim trifft, um kreativ tätig zu sein (es gibt aber auch etliche fleißige Hände, die zu Hause basteln und ihre Stücke in die Runde bringen). Es ist eine Gruppe mit vielfältigen Fähigkeiten, die geschickt eingesetzt werden, um wunderschöne Näh- und Häkelarbeiten, Adventkränze, Kerzen, leckere Bäckereien und vieles mehr entstehen zu lassen. Liebe zum Detail und Feinarbeit zeichnen die Arbeit aus. Einige waren bereits ziemlich am Anfang in der Runde und sind heute noch mit großer Freude und Begeisterung dabei. Gerne würde die Bastelrunde auch ihren Kreis erweitern. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, um vor allem auch neue Kreativität und Schaffenskraft mitzubringen. Der soziale Gedanke anderen zu helfen und Gemeinschaft zu erleben steht im Vordergrund.

Die Pfarre Pinkafeld bedankt sich bei allen MitarbeiterInnen für den unermüdlchen Einsatz, die vielen Arbeitsstunden und die wunderschönen Handarbeiten und Werkstücke, die uns bei den Weihnachtsbasaren erfreuen. Ein Danke auch an die vielen Helfer während eines Jahres und vor allem auch den Käufern, die durch den Erwerb immer wieder die sozialen Projekte sowie Vorhaben in der Pfarre unterstützen.

Rainer Tiefengraber

Stimmungsvoller Gottesdienst!

Danke für viele gemeinsame Ehejahre!



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN GRAFENSCHACHEN:

Donnerstag: 18:30 Uhr Anbetung und Beichte
19:00 Uhr Messfeier
Sonntag: 08:45 Uhr Messfeier

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN KITZLADEN:

Sonntag: 08:30 Uhr Messfeier

Adventbasar 2015

Die Bastelrunde der Pfarre lädt alle recht herzlich ein zum Adventbasar im Pfarrheim der röm.kath. Pfarrgemeinde Pinkafeld:

**Samstag, 28. November 2015,
von 10:00 - 17:00 Uhr**

**Sonntag, 29. November 2015,
von 10:00 - 12:00 Uhr**

Eröffnung am Samstag, 28. November 2015, um 10:00 Uhr durch Herrn Pfarrer Dr. Peter Okeke. Musikalische Umrahmung Chor der Volksschule Pinkafeld (Leitung: Julia Wagner).

Es erwarten Sie schöne Handarbeiten, Weihnachtsschmuck, Basteleien, hausgemachte Bäckereien und vieles mehr! Kaffee und Mehlspeise gibt es im Martinuskeller.

Mit den Einnahmen helfen wir Menschen in Not.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen einen besinnlichen Advent! Kinder, die mit ihren Eltern kommen, erhalten ein kleines Geschenk. Bei einem Einkauf von mindestens 40.-€ gibt es ebenfalls ein kleines Präsent.

Unsere fleißigen Helferinnen bitten wir auch in diesem Jahr herzlichst um Ihre guten Mehlspeisen! Danke!

**Abgabe: Freitag, 27. November 2015,
ab 14:00 Uhr im Martinuskeller.**



Flohmarkt im Kolpingraum

Herzliche Einladung an alle zum Flohmarkt am **Samstag, 21. November 2015, 8 - 17 Uhr** und **Sonntag, 22. November 2015, 9 - 15 Uhr** im Kolpingraum im Pfarrheim. Wir bitten um Abgabe von Flohmarktware bei Fam. Claus Tiefengraber, Hinter der Au-Str. 27 (Tel.: 45485) bis 20. November 2015!

Der Reinerlös dient caritativen Zwecken!

Firmung 2016

Wir freuen uns, dass 45 Jugendliche die Firmvorbereitung beginnen. Unsere Firmlinge werden in sieben Gruppen von sieben Firmbegleitern vorbereitet. Bis zum Ziel, der Firmung durch Bischof Ägidius Zsifkovics am 14. Mai 2016, ist noch ein schöner Weg zurückzulegen. Wir wünschen diesen jungen Menschen viel Ausdauer und Offenheit für das Wirken des Heiligen Geistes!

Gruppe 1 – Firmbegleiter Stefan Kainer

Celina Halwachs
Bettina Homonnai
Kristina Kopper
Vanessa Pfeil
Anna Sagmeister
Anna-Maria Spörk

Gruppe 2 – Firmbegleiterin Christine Pichlhöfer

Sebastian Friesl
Jasmin Fuchs
Anna Lena Halper
Denny Halper
Lisa Neuhauser
Sandra Tiefengraber
Selina Zapfel

Gruppe 3 – Firmbegleiter Hannes Simon

Hanna Heinisch
Vanessa Hörmandinger
Celine Pfeiffer
Jennifer Johanna Posch
Nina Posch
Thomas Sagmeister
Jasmin Wukits

Gruppe 4 – Firmbegleiter Gregor Görtler

Gabriel Balla
Markus Bruckner
Elisabeth Görtler
Marie Bernadette Kalcher
Hanna Kockert
Elias König

Gruppe 5 – Firmbegleiter Christian Ringhofer

Marvin Buchegger
Vanessa Dissauer
Patrick Galfusz
Georg Hutter
Benjamin Posch
Christian Praßl
Fabian Wohlmuth

Gruppe 6 – Firmbegleiterin Sr. Birgit Balabani

Alina Haslinger
Emma Karoli
Nicole Rottenbücher
Laura Scheibelhofer
Isabell Schürer
Lisa Szendi

Gruppe 7 – Firmbegleiterin Andrea Prenner

David Englisch
Kerstin Englisch
Sarah Kaltenegger
David Matić
Paula Matić
Hanna Szalay



Mit großer Sorgfalt und Liebe gestaltet: Festgottesdienst in Riedlingsdorf

Am Sonntag, dem 27.9.2015, fand der Festgottesdienst anlässlich der 200-Jahrfeier, geleitet von Generalvikar Kanonikus Martin Korpitsch, in der Filialkirche Riedlingsdorf statt.

Außer den Priestern aus unserer Pfarre waren noch Pfarrer Günter Schweifer, der Diakon Willi Brunner aus Jennersdorf und als ganz besonderer Gast der Generalvikar Császár István von der Diözese Steinamanger anwesend.

Nach dem Willkommensgruß an die Generalvikare durch die Riedlingsdorfer Kinder Anna-Lena, Marie u. Stefan, vorbereitet von Stephie, und dann an die gesamte Festgemeinde durch Pfarrer Okeke erfolgte schließlich durch die Ratsvikarin Elfriede Kockert eine ausführliche Begrüßung der Gäste und ein ganz kurzer Abriss der Geschichte der Filialkirche seit der Grundsteinlegung 1811.

Beim anschließenden Gottesdienst standen 7 Priester und ein Diakon am Altar, ein ganz außergewöhnliches Bild für unsere kleine Kirche!

Verschönert wurde die Messe durch den Wiesflecker Kirchenchor unter der Leitung von unserem Kantor Norbert Polster und durch einen weiteren Beitrag der Kinder bei der Gabenbereitung. Vielen herzlichen Dank!

Vor dem Schlusseggen gab es noch Grußworte des Generalvikars Császár István, des Bürgermeisters Wilfried Bruckner und des Pfarrers Martin Schlor von der evangelischen Pfarrgemeinde.

Der MGV Riedlingsdorf sang noch vor der Agape zwei zum Anlass passende Lieder. Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben, insbesondere aber unserem Generalvikar für die Leitung des Gottesdienstes, die Festpredigt und sein Dabeisein bei der Agape, dem Generalvikar aus Steinamanger für sein Mitfeiern und Kaplan David Grandits für die Planung des Gottesdienstes sowie die Hilfe bei der gesamten Organisation.

Elfriede und Manfred Kockert

Erntedankfest in unserer Pfarre



Sinnersdorf

*Die Menschen sind wie Ähren:
Tief verneigen sich die schweren.
Stolz erheben sich die leeren.*



Pinkafeld

Einladung zum Infoabend „Orgel neu“ im Pfarrheim am 7.11. um 20 Uhr

Natürlich ist Ihnen nicht entgangen, dass bezüglich unserer Orgel seit geraumer Zeit irgendetwas, wie man so sagt, „im Busch“ ist. Dies und jenes wird Ihnen zu Ohren gekommen sein. Und vielleicht haben Sie auch feststellen müssen, dass das Thema Orgel in so manchen Gesprächen auf beinahe befremdend emotionale, fast aggressive und auf keineswegs sachliche Weise diskutiert wurde.

Wie dem auch sei, nachdem mehrere Orgelbauer, zuständige Fachleute des Denkmalamtes und Prof. Wolfgang Kreuzhuber, eine über die Grenzen Österreichs hinaus anerkannte Kapazität auf dem Gebiet der Orgelforschung, tätig unter anderem an der Musikuniversität Wien, die Orgel in der katholischen Kirche begutachtet haben und zum Schluss gekommen sind, dass ein Neubau die verantwortungsvollste und nachhaltigste Lösung der sich schon länger hinziehenden Probleme mit unserer jetzigen Orgel wäre, wurden etliche Angebote von international anerkannten Orgelbauern für ein neues, qualitativvolles Instrument eingeholt.

Diese Angebote und den Weg samt den üblichen Stolpersteinen dorthin sollen allen Interessierten an diesem Abend dargelegt werden.

Natürlich handelt es sich bei unserem Projekt „Orgel neu“ um ein sehr großes Vorhaben! Um es verwirklichen zu können, sind die Verantwortlichen in unserer

Pfarrkirche übereingekommen, dass sich ein Verein gründen soll, der die Organisation der Durchführung und der Finanzierung übernimmt.

Natürlich gibt es angesichts eines solchen Unternehmens auch Bedenken und Zweifel!

Und selbstverständlich ist ein derartiges Projekt nur umsetzbar, wenn sehr viele Menschen gemeinsam an einem Strang ziehen, wenn viele Ideen entwickelt werden, wenn viele Hände zugreifen und wenn sehr viele Menschen mit einer ihnen möglichen und nicht sie überfordernden Großzügigkeit dieses Vorhaben „Orgel neu“ unterstützen!

Überhaupt keine Frage ist es jedoch, dass eine neue, gut gebaute Orgel, das religiöse, spirituelle und kulturelle Leben in unserer Pfarre und Stadtgemeinde auf nicht absehbare Weise bereichern würde!

Denken sie doch an das Kirchenkonzert im März dieses Jahres! Haben sie die Kirche jemals so voll gesehen?

Welche Vielfalt von Möglichkeiten musikalischer Darbietungen würde durch eine neue Orgel umsetzbar sein!

Noch immer Bedenken?

Neugierig geworden?

Informationsbedarf?

Bereit, mitzuhelfen, zu unterstützen, Vereinsmitglied zu werden?

Dann wäre es gut, unsere Einladung anzunehmen! Kommen sie!

Alfred Lukschander

Herzliche Einladung zum Kirchensilvester 2015

Auch heuer wollen wir mit Dank und Freude die bereits zur Tradition gewordene Jahresschlussfeier des Kirchenjahres begehen. Eingeladen sind alle, besonders die Mitarbeiter der Pfarre Pinkafeld, sowie alle Vertreter des öffentlichen Lebens und der Vereine. Heuer treffen wir uns am

Freitag, 20. November 2015

um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Anschließend folgt der Jahresrückblick mit Begegnung und Gespräch im Pfarrheim

Kapelle der Firma Meisterfrost Franziskusnacht der Stille

Knapp 70 Leute fanden sich zur Franziskusnacht der Stille in der neuen Kapelle der Firma Meisterfrost in Sinnersdorf ein. Taizelieder, Gedanken über den Heiligen, Lobpreis, Bibelandacht und meditative Musik standen am Programm, das bei Lagerfeuer und einer Stärkung gemütlich ausklang. Herzlichen Dank an alle für das Mitfeiern und Mitgestalten!



Neue Gewänder für die Sternsinger

Ein herzliches Dankeschön ergeht an Lisi Ulreich und Edda Fleck, die den Sternsängern unserer Pfarre mit großer Hingabe neue Gewänder genäht haben. Wir wünschen den beiden Damen Gesundheit und Segen, damit sie noch viele Jahre Gutes tun können!



Hochart



Wiesfleck



1. ALLERHEILIGEN - FAMILIENSONNTAG

- 10:00 Messfeier - Schatzsuche
 Maria und Johann und Agnes Ringhofer, Familien Dorninger,
 Unger und Paula und Alexander Höfler
- 17:00 Ökumenische Feier beim Kriegerdenkmal
 anschließend Rosenkranz in der Pfarrkirche

2. ALLERSEELEN

- 18:00 Messfeier in der Aufbahrungshalle – Gräbersegnung
 Angehörige der Familie Friesl und Lucsanics

3. DIENSTAG

- 18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 Franz Binder und Angehörige der Familie Hazivar und Binder

4. MITTWOCH

- 14:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 Stefan Benkö; für die verstorbenen Bewohner des Hauses

5. DONNERSTAG

- 06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 für die verstorbenen Angehörige der Schwestern

6. FREITAG - HEILIGSTES HERZ JESU

- 17:00 Anbetung und Beichte
 18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

7. SAMSTAG

- 17:30 Impulse zum Jahr der göttlichen Barmherzigkeit
 mit Diakon Rudi Exel - Beichte
- 19:00 Messfeier
 Maria und Franz Bruscek und Erich Lukschander und Angehörige

8. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 10:00 Messfeier
 Emmerich und Emma Gamauf; Eltern Josef und Maria Heinerer;
 Maria Tiefengraber, Maria Hauke, Patritz Brodrager; Eltern Karl und
 Johanna Bauer, Schwester Iga und Cousin Hans Müllner; Karl Pratl,
 Eltern und Geschwister
- 11:15 Tauffeier

9. MONTAG - WEIHTAG DER LATERANBASILIKA

- 06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

10. Dienstag

- 18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 Maria Tiefengraber

11. Mittwoch - Hl. Martin, Landespatron

- 19:00 Messfeier Pfarrkirche
 Martin Weinhoffer, Johanna Prosser, Franz und Theresia Klobasa und
 Janko Meluc;

12. DONNERSTAG

- 06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

13. FREITAG

- 17:00 Anbetung und Beichte
 18:00 Messfeier Haus St. Vinzenz Gedenkgottesdienst
 für verst. Bewohner des Hauses | für die Provinzoberin der Schwestern

14. SAMSTAG

- 19:00 Messfeier
 Bernhard Reiter, Karl Frivert, Monika Karaytug und Christina Weiland

15. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 10:00 Messfeier
 Karl und Karli Weyzwalda und Maria und Robert Friesl und Angehörige

16. MONTAG

- 06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

17. DIENSTAG

- 18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

18. MITTWOCH

- 06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 16:00 Kindergottesdienst

19. DONNERSTAG

- 06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

20. FREITAG

- 18:00 Anbetung und Beichte
 19:00 Messfeier Pfarrkirche - Kirchensilvester
 für alle Mitarbeiter der Pfarrgemeinde

21. SAMSTAG

- 19:00 Messfeier
 Papa Alfred Kainer

22. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

- 10:00 Messfeier
 Mathias und Maria Lehner; Hermine Kracher

23. MONTAG

- 06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

24. DIENSTAG

- 18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
 Theresia Prosser und Angehörige

25. MITTWOCH

- 06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

26. DONNERSTAG

- 10:00 Messfeier im Diakoniezentrum

27. FREITAG

- 17:00 Anbetung und Beichte
 18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

28. SAMSTAG

- 19:00 Messfeier
 Rosa und Walter Bruscek und Christine Bruscek und
 Großeltern Halwachs

29. 1. ADVENTSONNTAG

- 10:00 Messfeier
 Emmerich und Katharina Gamauf; Eltern Franz und Hermine Gamperl,
 Schwester Erna und Schwager Ernst Pferschy; Else und Hubert Schmid

30. MONTAG - HL. ANDREAS, APOSTEL

- 06:00 Rorate Messfeier - Pfarrkirche

Pfarrer Peter Okeke ist telefonisch unter 0 676 / 60 62 536,
Kaplan David Grandits unter 0 664 / 19 45 083 erreichbar.

Die Pfarrkanzlei ist an jedem Donnerstag und Freitag
 von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet, Telefon 0 33 57 / 42 251.

Messintentionen, die Sie bis zum 10. Tag des Vormonats in der Pfarrkanzlei bestellen,
 können im Pfarrblatt berücksichtigt werden.

1. ALLERHEILIGEN

- 10:00 Messfeier
Eltern Johann und Maria Reifbäck, Großeltern Schuh und Zartl,
Alois und Theresia Zartl, Hermine Beigelböck, Maria Reifbäck
- 18:00 **Feier beim Kriegerdenkmal - Gräbersegnung**

4. MITTWOCH

- 18:00 Messfeier
Gatte Walter, Eltern Milchrahm und Wilfinger

7. SAMSTAG

- 18:00 Messfeier

15. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:45 Messfeier

20. FREITAG

- 17:00 **Krippenausstellung Segnung im Feuerwehrhaus**

22. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

- 10:00 Messfeier
Eltern Alois und Theresia Höfler, Vater Hermann Stögerer

29. 1. ADVENTSONNTAG

- 8:45 **Messfeier und Segnung der Adventkränze - Basar**

SINNERSDORF

1. ALLERHEILIGEN

- 08:45 **Messfeier anschl. Heldenehrung und Gräbersegnung**
Eltern Schermann und Angehörige der Familie; Walter und Theresia Ringhofer und Franz und Theresia Lorenz; Anton und Theresia Kager, Familie Anton Krutzler, Eltern Schabauer und Bruder Franz Bachner

8. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 10:00 **Wort Gottes-Feier**

15. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 10:00 Messfeier
Alois und Josefa Krutzler; Eltern Faigel und Posch

21. SAMSTAG

- 18:00 Messfeier

28. SAMSTAG

- 16:00 **Adventbasar**
18:00 **Messfeier**
Eltern Veronika und Johann Pulay; Hildegard und Wilhelm Gamperl

TAUFEN

Emma Mathä, Eltern: Peter Ringhofer und Kerstin Mathä, Pinkafeld

Max Gremel, Eltern: Christian und Christine Gremel, Pinkafeld

Philipp Andreas Strobl, Eltern: Andreas Strobl und Lisa Grill, Pinkafeld

BEGRÄBNISSE

Margarete Mazur, geb. 1921, Pinkafeld

Johanna Lukschander, geb. 1920, Weinberg

Theresia Grill, geb. 1940, Wiesfleck

Irma Rabelhofer, geb. 1918, Wiesfleck

Maria Dixon, geb. 1921, Pinkafeld

*Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben.
Senke in unsere Herzen Deine Liebe,
die stärker ist als der Tod.*

1. ALLERHEILIGEN

- 13:45 **Messfeier**
Anton und Elsa Farkas, Johann und Maria Graf, Samuel und Theresia Kazmer; Hilda, Franz und Hermi Picher, Johann Kader und Angehörige, Dank und Bitte an die Gottesmutter; Maria Kimbauer und Familie Gstettner; Eltern Johanna und Johann Pöll und Schwägerin Gudrun Pöll, Tante Hermine Pöll, Johann Ehrenhöfer und Luise Woppl; Eltern Erna und Johann Sauhammel, Großeltern Ertl und Onkel Rudi; Alois Fries und Angehörige; Eltern Herta und Othmar Schermann, Großeltern Gamel und Schermann und Angehörige; Gatte Franz und Schwiegereltern Hedwig und Otto Meikisch
- 15:00 **Ökumenische Feier - Kriegerdenkmal Wiesfleck**
- 19:00 **Ökumenische Feier - Kriegerdenkmal Schreibersdorf**

8. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:45 **Messfeier**
Eduard und Theresia Scheumbauer; Frieda und Franz Singraber und Johann Gartner und Angehörige; Gatte und Vater Franz Graf, Franz Molnar und Franz Gaal; Eltern Elsa und Franz Singraber

14. SAMSTAG

- 18:00 **Messfeier**
Leopold und Maria Scheumbauer; Irma und Franz Pradl

28. SAMSTAG

- 15:00 **Messfeier und Adventkranzsegnung – Feier der Jubilare**

Jungschlar in Wiesfleck - Montag, 16. und 30. November 2015 jeweils um 15 Uhr

RIEDLINGSDORF

1. ALLERHEILIGEN

- 18:00 **Ökumenische Feier – Kriegerdenkmal**

2. ALLERSEELEN

- 18:00 **Gräbersegnung und Messfeier**
Eltern Fleck und Heinisch und Geschwister

22. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

- 08:45 **Messfeier**
Margarete Scholz, Hans Fleck und Maria Schuch; Johann Guth

TERMINE

Sing & Spring:

Donnerstag, 12. und 26. November 2015, 16:00 Uhr, Pfarrheim

Legion Mariens:

Dienstag, 3. November 2015, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld

Montag, 9., 16., 23. und 30. November 2015, 19:00 Uhr, Grafenschachen

Kinderliturgiekreis:

Mittwoch 4. Nov. 19.30 im Pfarrheim

Frauenrunde:

Montag, 9. und 23. November 2015, 19:00 Uhr, Pfarrheim

Begräbnischor:

Dienstag, 10. November 2015, 19:00 Uhr, Pfarrheim

Glaubensgespräch:

Mittwoch, 11. November 2015, 19:00 Uhr, Pfarrheim

Pfarrgemeinderatsitzung:

Donnerstag, 12. November 2015, 19 Uhr, Pfarrheim

Liturgiekreissitzung:

Freitag, 13. November 2015, 19.45 Uhr Pfarrheim

Anbetungsverein Einkehrnachmittag

Samstag, 14. November 2015, ab 14,30 Uhr Pfarrheim

Katholische Männerbewegung: Montag, 16. November 2015, 19:30 Uhr, Pfarrheim

Erstkommunion Tischelterntreffen: Mittwoch, 25. November 2015, 19 Uhr Pfarrheim

Gebet für den Frieden: jeden Montag, 08:00 Uhr, Anbetungskapelle

Rosenkranzgebet: jeweils 45 Minuten vor den Messfeiern



Ein großer Auftritt von Sing & Spring

Der Kinderchor Sing & Spring hatte einen tollen und bewegenden Auftritt beim Frauenfrühstück vor einem Publikum von 350 Frauen am 3. Oktober in der Messehalle Oberwart.

Hiermit möchte ich mich bei allen Chorfamilien bedanken, die bei der Organisation solcher Auftritte helfen!



Licht für mein Leben

Erstkommunion 2016

Die Voranmeldung für die Erstkommunion hat bereits stattgefunden. Auch haben sich einige Eltern bereit erklärt, eine Tischgruppe zu übernehmen.

Herzlichen Dank!

Wir feiern Erstkommunion in

Hochart am 24. April 2016

in Pinkafeld am 5. Mai 2016

in Wiesfleck am 8. Mai 2016

Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg mit den Tischeltern, Eltern und Kindern. Lassen wir unsere Mitte nie aus den Augen: Jesus, unser Licht, der sich uns schenkt.

Das 1. Treffen für die Tischeltern ist am Mittwoch, 25. November um 19 Uhr im Pfarrheim Pinkafeld



Diözesanjugendmesse „FeelTheDome“

Am 21. November 2015 um 18 Uhr im Eisenstädter Dom

Viele Jugendliche, gute Musik und ungewöhnliche Aktionen erwarten dich!

Erlebe Kirche lebendig, laut, anders!

Da wir mit dem Bus hinfahren, melde dich bitte bei Stephanie bis spätestens 10. November verlässlich an!

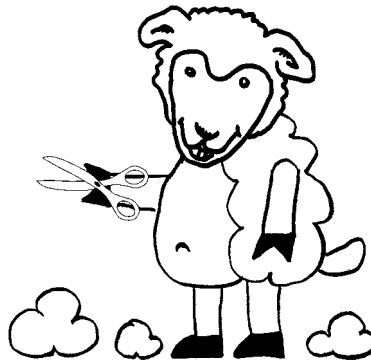
s.reitlinger@gmx.at oder 0664/5793770

Hallo Kinder!

Beim Volk war der heilige Martin als ein gerechter, treusorgender Bischof beliebt. Überall kümmer-te er sich um Menschen. Er hätte sich ganz bestimmt auch um syri-sche Flüchtlinge gekümmert.

Selbst in seinem hohen Amt ver-zichtete der Bischof auf alle Sonderrechte und zog sich in armseligen Holzhütten vor der Stadt zurück. Er putzte selbst sei-ne Schuhe und saß nicht auf der bischöflichen Kathedra (ähnlich einem Thron), sondern auf einem Bauernschemel.

Einmal fiel der Blick des heiligen Martin auf ein frisch geschorenes Schaf. Da sagte er: „Dieses Tier hat die Vorschrift des Evangeli-ums erfüllt. Zwei Kleider hat das Schaf; eines schenkte es dem, der keines hatte. So sollt auch ihr handeln.“



Viele tolle Leute helfen den vielen Flüchtlingen, die mit großen An-strengungen gewaltige Strecken zurücklegen. Helfer verteilen Klei-der, Nahrung, ... und schenken Hoffnung. Ich freue mich schon auf viele neue syrischen Kinder, die ich kennen lernen darf.

Unser Landespatron hätte große Freude an den Burgenländern ge-habt, da bin ich mir gaaaaanz sicher!

Eure Fanni



Verlagspostamt: A-7423 Pinkafeld
Zulassungsnummer: 02Z030664 M

P.b.b.
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Impressum

Eigentümer und Verleger:
Römisch-katholisches Pfarramt Pinkafeld
A - 7423 Pinkafeld, Weinhoferplatz 1
Telefon: 03357 / 42251, Fax: 03357 / 42251-17
E-mail: pfarramt@pfarrepinkafeld.at
Homepage: www.pfarrepinkafeld.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Peter Okeke, Kaplan David Grandits, Nina Kapfer,
Rainer Tiefengraber, Alfred Lukschander, Julius Grabner
Grafische Gestaltung: Stefan Kaufmann

Hersteller: Druckerei Gröbner
A - 7400 Oberwart, Steinamangerer Straße 161